

Nachschlagewerke

Handbuch der deutschen Wirtschaft 1927. Herausgegeben von Dr. Alphons Nobel in Verbindung mit Dr. ing. Sinner. 8° (XII u. 408 S.) Berlin 1927, R. F. Köhler. Geb. M 25.—

Handbuch des Staatsmannes 1925/26. Von Dr. Alphons Nobel. 8° (XI u. 329 S.) Berlin 1925, R. F. Köhler. Geb. M 14.—

Ein Nachschlagewerk von überraschend reichem Inhalt bietet Dr. Nobel in seinem zum ersten Mal herausgegebenen „Handbuch der Deutschen Wirtschaft“. Es schwebte dem Verfasser das Ziel vor, den volks- und privatwirtschaftlichen Aufbau Deutschlands und seine technischen Grundlagen in Kürze, Klarheit und Übersichtlichkeit darzustellen. Nach eingehender Durchsicht des Buches müssen wir sagen, daß dem Verfasser dies in hervorragendem Maße gelungen ist. Der Herausgeber wollte, wie er selbst scherzhaft schreibt, eine Ergänzung des Statistischen Jahrbuches, gleichsam eine Wirtschaftsstatistik in Prosa uns geben. In diesem Sinne sind die technischen Erläuterungen zu den einzelnen Wirtschaftszweigen, die hauptsächlich auf die Arbeit von Dr. Sinner zurückgehen, besonders zu begrüßen. Vielen wird erst dadurch die Bedeutung der einzelnen Wirtschaftszweige klar werden. Das Verständnis für die wirtschaftlichen Zusammenhänge, wie die Wirtschaft überhaupt, wird durch das Handbuch ohne Zweifel bedeutende Förderung erfahren können, besonders auch in den Kreisen, die sich gerne mit politischen und sozialpolitischen Fragen befassen, ohne doch unmittelbare Fachkenntnis zu besitzen.

Der erste Teil: „Die Bevölkerung und ihre Versorgung“, gibt in gedrängter Übersicht einen Einblick in die Einkommens- und Lebensverhältnisse, insbesondere der unselbständigen Bevölkerung. Der Wert der angegebenen Zahlen wird hier wie auch sonst großenteils dadurch erhöht, daß zum Vergleich jeweils auf die Zahlen der Vorkriegszeit zurückgegriffen wird. Eine knappe, anschauliche Wirtschaftsgeographie des Deutschen Reiches und Deutsch-Osterreichs bietet der zweite Teil: „Das Land und seine wirtschaftliche Gliederung“. Reichshaushalt und wichtigste Reichsbehörden nebst einigen Behörden der Länder enthält der dritte Teil: „Der Staat“. Auch hier wird bei der Auswahl auf die Bedeutung der Wirtschaft Rücksicht genommen (Verzeichnis der Konsulate, Hauptzollämter usw.). „Währung, Zahlungsbilanz, Bankwesen“ bieten Aufschluß

über dieses so wichtige Gebiet. Im allgemeinen setzt die Behandlung hier mit der Stabilisierung der Währung ein. Vielleicht erfährt dieser Teil in den kommenden Jahren eine noch eingehendere Behandlung.

Der Hauptwert des Buches liegt unstreitig im fünften Teil, der Beschreibung der einzelnen Wirtschaftszweige: Agrarwesen, Bergbau und Schwerindustrie; Verarbeitende und Fertigungsindustrie; Handel; Handwerk; Kraftwirtschaft; Verkehr. Das Agrarwesen bringt Aufschluß über die Ernährungsbilanz des Reiches in Einfuhr und Ausfuhr. Die Bodenbearbeitung erläutert in einer allgemein verständlichen Weise die landwirtschaftlichen Maschinen, deren Benützung; Bedarf und Wert der Düngemittel und Ausichten der Moorkultur. In fünf weiteren Kapiteln kommen der Ertrag der verschiedenen Feldfrüchte, der Viehzucht zur Darstellung, ferner Bodenpolitik, Kreditwesen der Landwirtschaft und landwirtschaftlichen Organisationen. In ähnlich eingehender Weise werden auch die übrigen Wirtschaftszweige behandelt. Jeweils wird eine knappe Einleitung über den Gegenstand der betreffenden Industrie und über das Verfahren bei der Gewinnung bzw. Herstellung ihrer Produkte vorausgeschickt. Es folgen Angaben über die Produktionshöhe, Ein- und Ausfuhrzahlen; je nachdem folgen Angaben über die wichtigsten Standorte und schließlich regelmäßig ein Verzeichnis der wichtigsten Verbände, Konzerne und Firmen. Es ist selbstverständlich, daß der Herausgeber nach eigenem Ermessen eine bestimmte Auswahl treffen mußte und so hier oder dort ein kleiner Wunsch übrigbleiben mag. Ebenso sind die einzelnen Abschnitte innerhalb der Gliederung der verschiedenen Wirtschaftszweige nicht alle mit der gleichen Ausführlichkeit zur Darstellung gebracht. Jedoch stellt der Herausgeber in Aussicht, daß in den kommenden Jahrgängen ein Ausgleich in dieser Hinsicht stattfinden soll. Ein umfangreiches Firmen-, Orts- und Sachregister beschließt das Buch.

Vom gleichen Herausgeber war bereits im Jahre 1923 ein „Handbuch des Staatsmannes“ erstmals herausgegeben worden. Es gelang ihm nun, dasselbe 1925/26 in erweiterter Form erneut zur Ausgabe zu bringen. „Der Verfasser will ein umfassendes politisches Lesebuch geben, das zugleich ein Nachschlagewerk über alle Länder der Welt sei.“ Neben allgemeinen Angaben, solchen über Bevölkerung, Sprache und Religion, kommen vor allem die Verfassungsverhältnisse der einzelnen Staaten zur Darstellung; der Wechsel der Staatsprä-

sidenten, der Kabinette und der Zusammenfassung der Parlamente wird in kurzen Daten gegeben. Die bedeutenderen Staatsmänner werden genannt. Besondere Sorgfalt wird der Schilderung des Parteiwesens, der Gewerkschaftsbewegung und der Presse zugewandt. Eine kurze Schilderung der hauptsächlichsten Provinzen, Bundesstaaten usw. beschließt die Beschreibung des einzelnen Landes, soweit nicht noch ein Abschnitt über die Kolonien des betreffenden Landes zu folgen hat. Den Beschluß des Buches bilden Übersichten über einige internationale Verbände: den Völkerbund; die Völkerkirchen; die internationalen Verbände der Arbeiterbewegung. Überall finden sich auch entsprechende Litera-

turangaben. Ausführliche Register sind beigefügt.

Auch dieses „Handbuch“ im besten Sinne des Wortes empfiehlt sich selbst schon durch einen kurzen Hinweis auf seinen mannigfachen Inhalt. Auch hier finden wir die Vorzüge des Handbuches der Deutschen Wirtschaft: Kürze, Klarheit und Übersichtlichkeit. Inmitten der Unrast und Unruhe der politischen Lage auf dem gesamten Erdball leistet dieses Buch vorzügliche Hilfe. Beide Handbücher sind besonders auch zu empfehlen für Nachschlagebüchereien, Lesezimmer und Kurse staats- und volkswirtschaftlichen Inhalts.

Constantin Noppel S. J.



Gegründet 1865
von deutschen
Jesuiten.

Stimmen der Zeit, Monatschrift für das Geistesleben der Gegenwart. Herausgeber und Schriftleiter: Heinrich Cierp S. J., München, Veterinärstraße 9 (Fernsprecher: 32749). Mitglieder der Schriftleitung: J. Kreitmaier S. J., E. Noppel S. J., W. Peitz S. J. in Geldfisch, zugleich Herausgeber und Schriftleiter für Österreich, M. Reichmann S. J.

Postcheck-Konto der Schriftleitung: München 6900, Bankkonto der Schriftleitung in der Schweiz: Schweizerische Genossenschaftsbank in Basel, Postcheck-Konto V 3175.

Verlag: Herder & Co. G.m.b.H. Verlagsbuchhandlung, Freiburg im Breisgau. Postcheck-Konto des Verlags: Karlsruhe 315, Basel V 2538, Wien 130337. Von den Beiträgen der Umschau kann aus jedem Hefte einer gegen Quellenangabe übernommen werden; jeder anderweitige Nachdruck ist nur mit besonderer Erlaubnis gestattet.